

Gleiwitz, 20. 10. 19.

Mein Liebling!

Gestern Abend bin ich, statt noch an Dich zu schreiben, um 1/2 10 ins Bett gegangen, und ich glaube, dass Dir das recht sein wird, obwohl Du dadurch diesen Brief einen Tag später bekommst. Nun habe ich prachtvoll geschlafen und bin ganz frisch und ausgeruht. Auch sonst geht es mir ausgezeichnet. Gestern Abend hatte mich ein hiesiger Zionist zum Abendessen eingeladen, und das man mich nicht hungrig liess, kannst Du Dir denken. Mein Husten ist jetzt ganz locker und belästigt mich kaum mehr; die Bettruhe in Berlin hat ihre günstigen Wirkungen zur Abkürzung der Bronchitis doch gehabt. Du kannst also über mein Befinden ganz beruhigt sein, zumal ich in dieser ganzen Woche so gut versorgt sein werde. Ich habe hier in allen Städten bereits so viele Einladungen, dass ich kaum eine Möglichkeit sehe, Geld auszugeben. Morgen früh fahre ich nach Bentzen hinüber, spreche dort morgen Abend, dann übermorgen in Kattowitz, vielleicht auch noch Donnerstag in Königshütte. Freitag mittag fahre ich nach Ratibor, wo ich bereits für den Abend und für Sonnabend mittag ~~ein~~ bei Bekannten eingeladen bin. Sonnabend Abend Vortrag in Ratibor, Sonntag früh Reise nach Breslau. Adresse bis Freitag: P² Tobrzynski, Rechtsanw., Bentzen 1/5, Gerichtstr., am Sonntag und Montag Breslau, Zahnarzt Schachtel, Königsplatz 3^{1/2}.

Meine Kriminalgeschichte habe ich natürlich schon ausgelesen;
sie war wieder mal nicht prima Qualität.

Es ist doch hübsch von Paimow Vater, dass er Tich selbst abge-
holt hat; er ~~to~~ ist eben ein Kavalier. Ich bin auch guter Laune ge-
wesen zu sein.

Es bleibt also vorläufig bei unserer Verabredung, dass ich am
Dienstag Vormittag von Breslau her ankomme und Mittwoch
vorm. nach Berlin zurückfahre.

Wie geht es Tir, mein Lieb? Bist Tu ordentlich an der Arbeit?
Grüsse Papa, die Geschwister, Frä. Schulz und besonders Fridl von
mir. Ich küsse Tich in herzlichem Liebe,

Deine
Eli

Fräulein

Grete Heilborn

Frankfurt a. d. Oder

Hüttenstr. 4

Dr. Auorbach
per H. D^r. Dobrzynski
Beuthen. Schl.

41

